

Zweimal knapp vorbei

☰ Siegerland, 19.12.2010 01:45 Uhr (SK)

Der Jahreswechsel sollte eigentlich die Herzen der Astronomiefans höher schlagen lassen, denn gleich zwei Finsternisse umrahmen die Feiertage. Am 21. Dezember wird es eine totale Mondfinsternis geben, am 4.

Januar - nachdem der Mond eine weitere Bahnhälfte um die Erde zurückgelegt hat - eine in Siegen partielle Sonnenfinsternis. Doch Urania meint es diesmal nicht sonderlich gut mit den Himmelsbeobachtern in Siegen. Die Totalitätsphase der Mondfinsternis wird am 21. Dezember um 8.40 Uhr beginnen - leider ist der Mond in Siegen dann schon untergegangen. Ähnliches wird mit der partiellen Sonnenfinsternis passieren: Das Bedeckungsmaximum der Sonne von 70 Prozent wird am 4. Januar um 9.18 Uhr erreicht. Die Sonne steht dann kurz nach ihrem Aufgang winzige 5 Grad über dem Horizont und kann auf der Sternwarte noch nicht beobachtet werden. Wer von der Finsternis etwas mitbekommen will, wird nicht umhin kommen, einen Berg im Siegerland aufzusuchen, der freie Sicht auf die im Südosten aufgehende Sonne bietet. Dazu sollten unbedingt die von den letzten Finsternissen noch gut bekannten Schutzbrillen verwendet werden.

Um die Sternwartenfreunde in Siegen aber wenigstens etwas für das entgangene Himmelsschauspiel zu entschädigen, wird das Team der Universitätssternwarte im Jahr 2011 zwei gesonderte Beobachtungsabende organisieren und diese jeweils mit einem astronomischen Vortrag begleiten. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.